# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

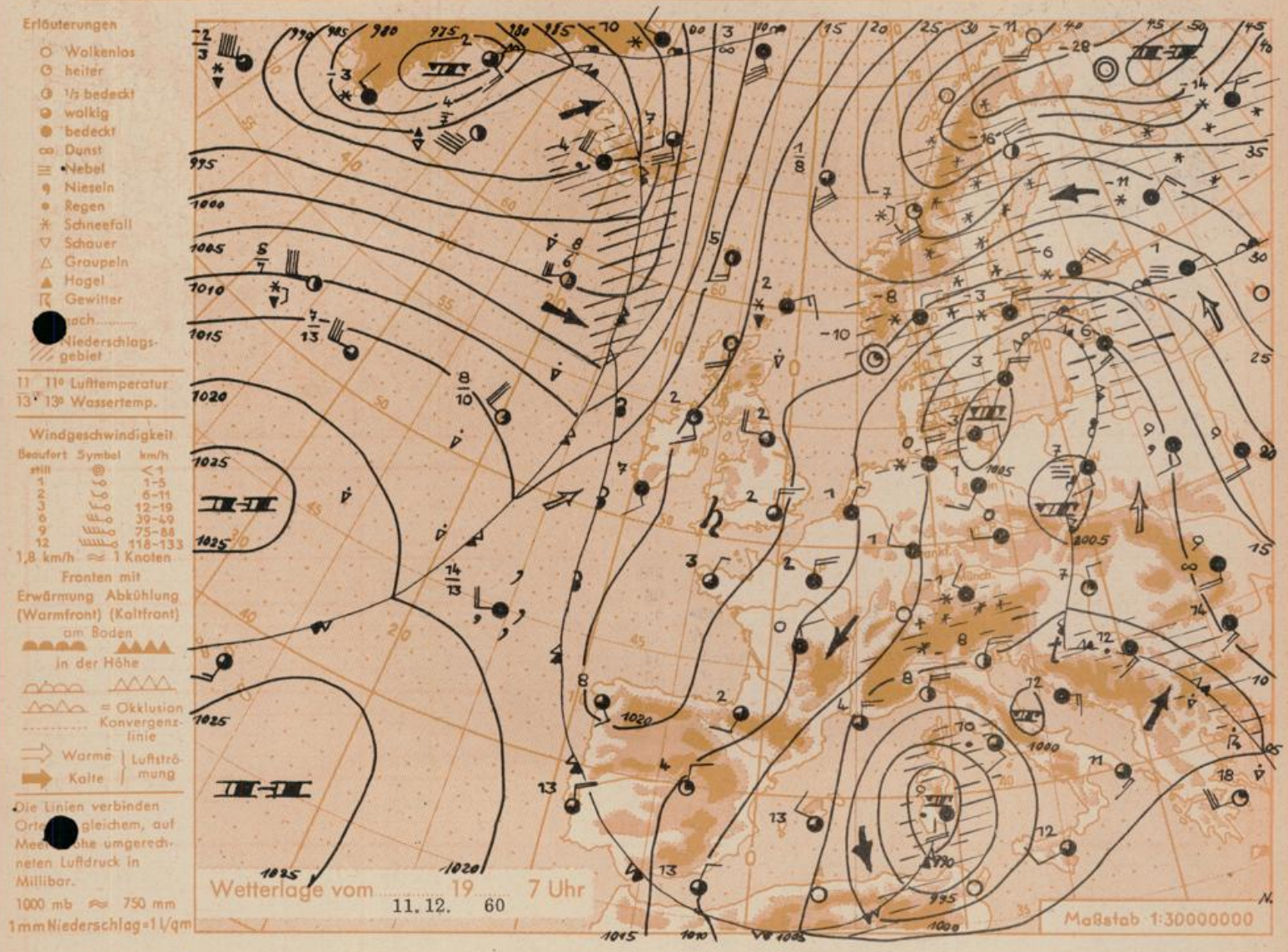
B 7312 A

Postbezug monatl. 2,– DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postscheck-Kto. München 87610

11. Jahrgang — Wetterbericht für Montag, 12. Dezember 1960 — Nummer 346


**Übersicht:** Die Grenze zwischen polarer Kaltluft und einem über dem Balkan nordwärts gerichteten Warmluftstrom, die seither über Mitteldeutschland hinweg nach Ostbayern verlief, hat sich weiter nach Osten verlagert. Somit gingen nunmehr unter Temperaturrückgang auch in den östlichen Teilen unseres Landes die Niederschläge in Schnee über.
Die gestern über der Bretagne angelangte Störung ist unter weiterer Vertiefung zum Mittelmeer gezogen. Auf ihrer Rückseite setzte verbreitet Luftdruckanstieg ein. Ein Ausläufer des kräftigen nordrussischen Hochs entwickelte sich bereits in Richtung Britische Inseln-Biskaya. Eine weitere Ausdehnung nach Mitteleuropa ist zu erwarten. Dabei wird zunächst der Kaltluftstrom aus Norden verstärkt, ehe hoher Luftdruck seinen wetterbestimmenden Einfluss bis nach Bayern durchsetzen kann.

**Aussichten für Dienstag, den 13. und Mittwoch, den 14. Dezember 1960,**
ausgegeben am 12. Dezember 1960, 8 Uhr:

**Südbayern und Donaugebiet:** Nur zeitweise Wolkenauflockerung, sonst vorherrschend stark bewölkt, aber nur vereinzelte Niederschläge. Tagestemperaturen um null Grad, nachts leichter, bei Aufklaren auch stärkerer Frost, späterhin Temperaturen eher wieder ansteigend.

He.